

Eine Heizungsmodernisierung lohnt sich!

Die EVA rät: Jetzt auf Erdgas umstellen und Heizkosten sparen



Foto: [stock.adobe.com/Animaflora PicsStock](https://stock.adobe.com/Animaflora/PicsStock)

Eine Ölheizung ist, ebenso wie eine veraltete Gasheizung, in Sachen Energiesparen nicht gerade die effektivste Lösung. Hat die Heizung dann auch schon 20 Jahre oder gar mehr auf dem Buckel, lohnt sich der Austausch, rät die Energieversorgung Alzenau (EVA).

Über zwei Millionen Öl- und Gasheizungen in Deutschland sind seit diesem Jahr mehr als 30 Jahre in Betrieb. Damit überschreiten viele die erlaubte Nutzungsdauer und müssen 2020 erneuert werden. Von der Austauschpflicht sind vor allem Konstant-Temperaturkessel betroffen. Niedertemperatur- und Brennwertkessel hingegen dürfen weiter laufen.

Doch auch wenn der Austausch noch nicht zwingend erforderlich ist, lohnt es sich, über Alternativen nachzudenken. Ist ein Anschluss an das Erdgasnetz möglich oder gar schon vorhanden, lohnt sich die Umstellung von Heizungsanlagen auf eine Gasheizung mit Brennwerttechnik.

Erdgas ist ein relativ emissionsarmer Brennstoff. Bei der Verbrennung entstehen so wenig CO₂- und Feinstaubemissionen wie bei keinem anderen fossilen Energieträger. Bei einem durchschnittlichen Jahresenergieverbrauch von 20.000 kWh werden rund 3 Tonnen CO₂ eingespart. Die hohe Effizienz von Erdgas lässt

nicht nur den Energieverbrauch sinken, sondern auch die Kosten. Durch entsprechende neue Technologien werden diese positiven Effekte zusätzlich noch verstärkt.

Wer seine Heizanlage saniert bzw. auf Erdgas umsteigen will, hat die Möglichkeit verschiedenste Förderungen zu erhalten. Auch die Energieversorgung Alzenau gewährt z.B. einen attraktiven Bonus für den Ausbau eines alten Öltanks.

Nähere Informationen gibt es bei Leonhard Schultes unter 06023 / 949- 440 und im Kundenbüro der EVA unter 06023 / 949 - 444.